



Keith Lim nimmt das Thema «Retox» wörtlich und testet an sich selbst, wie er nach einer Phase des selbst verordneten Game-Entzugs auf 64 Stunden ununterbrochenes Online-Gamen reagieren wird.

Bild zvg

## Bollwerkfestival fordert mehr Gift

«Retox» lautet das Motto des **Belluard Bollwerk International 2012**, das heute Freitag in Freiburg beginnt. Das Publikum soll seine Komfortzone verlassen und kritische Fragen stellen.

CAROLE SCHNEUWLY

Das Belluard Bollwerk International ruft dieses Jahr zur kollektiven «Retoxifikation» auf. «Retoxifikation»? Davon spricht man, wenn jemand nach einer Entzugsphase wieder zu Suchtmitteln greift. Will das Festival sein Publikum jetzt also vergiften? Provoziert es das Komatrinken an seiner neuen Cocktailbar? Nein, das Thema «Retox», unter dem die

Wettbewerbsprojekte 2012 laufen, soll das Publikum dazu anregen, den aktuellen Detox-Trend kritisch zu hinterfragen und dem verzweifelten Streben nach ewiger Fitness und Gesundheit durch Entgiften und Entschlacken abzuschwören. «Es ist Zeit, die Komfortzone zu verlassen», schreibt das Belluard Bollwerk International, «Zeit für Retox!»

Fünf Projekte zum Thema «Retox» hat die Festivaljury aus 350 Bewerbungen ausgewählt: Der Australier Keith Lim hat die Wettbewerbsvorgabe wörtlich genommen und wagt in «Achievement achieved» einen riskanten Selbstversuch: Als bekennender Gamesüchtiger spielt er sich nach einer Phase des Entzugs von Freitagabend bis Montagmorgen während 64 Stunden ohne Un-



terbruch durch verschiedene Onlinegames. Während des ganzen Festivals lässt das Teatro Ojo aus Mexiko City im Freiburg Centre Passanten buchstäblich «in die Haut eines anderen» schlüpfen. Die Londoner Theatergruppe Getinthebackofthevan setzt sich in «Big Hits» mit dem ständigen Drang nach Selbstopтимierung auseinander. Das Künstlertrio Stéphane Montavon, Gilles Lepore und Antonie Chessex bietet am Sonntagnachmittag auf dem Klein-St.-Johann-Platz eine Performance mit getunten Autos. Der serbische Schauspieler Damir Todorovic schliesslich macht sich in «As it is» selbst zum Untersuchungsobjekt: Angeschlossen an einen Lügendetektor, fragt er nach dem Wahrheitsgehalt seiner Erinnerungen an seinen Einsatz im Bosnienkrieg.

### Viele Erstaufführungen

Insgesamt präsentiert das Belluard Bollwerk International in neun Tagen rund 20 Projekte, fast alles Eigenproduktionen oder Schweizer Erstaufführungen. Dazu gehört auch das Stück «Not My Piece - Postkapitalismus für Anfänger» des Tafersers Martin Schick, der vom Festival eine Carte blanche erhalten hat.

**Freiburg.** 29. Juni bis 7. Juli. Details und Programm: [www.belluard.ch](http://www.belluard.ch).